



Die Attraktion: Das schnelle kleine „Bobby Car“.

(Fotos: ws)

Spannende Läufe und originelle Kisten

27 Fahrer gehen beim Seifenkistenrennen des MSC Meidendorf an den Start

Windberg. (ws) Der Motorsportclub Meidendorf veranstaltete am Sonntag bei herrlichem Wetter und optimalen Bedingungen auf der neu asphaltierenden Kreuzbergstraße in Windberg sein bereits siebtes Seifenkistenrennen. Viele Bastler und Tüftler nahmen mit ihren kreativen und selbst gestalteten Kisten teil. Erfreulicherweise verfolgten sehr viele Zuschauer die spannenden Rennen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans Gstettenbauer. Die Rennleitung lag bei Sportleiter Hans-Jürgen Amann und Thomas Zistler sowie die Gesamtleitung bei MSC-Vorsitzenden Josef Wurm.

Am Sonntag war die neu asphaltierte Kreuzbergstraße das Motodrom der Seifenkistenpiloten. Manche Teilnehmer hatten sehr originelle Kisten gebaut, wie etwa aus einer alten Blechbadewanne oder aber auch richtig sportmäßig aussehende Fahrzeuge, die aber durchaus nicht immer zu den schnellsten gehörten. Richtig professionell ging es bereits beim Wiegen der Fahrzeuge zu, denn die Kisten durften zusammen mit dem Piloten nicht mehr als 200 Kilo betragen. Einige Gewichte, die die Fahrer in den Kisten untergebracht hatten, um diese schneller zu machen, mussten entfernt werden.

Um 14 Uhr wurde dann das erste Rennen der 27 gemeldeten Fahrer vom Sportleiter des MSC Meidendorf, Hans-Jürgen Amann, zum Start freigegeben. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 50 Stundenkilometern brausten die Kisten die Straße hinunter, wobei von den vielen Zuschauern ihre jeweiligen



Die Teilnehmer des Seifenkistenrennens mit Sportleiter Hans-Jürgen Amann (2. v. rechts) und MSC-Vorsitzenden Josef Wurm (rechts)

Favoriten immer wieder lautstark angefeuert wurden.

Spannende und rasante Wettkämpfe

Es entwickelten sich unter den Teilnehmern äußerst spannende und rasante Wettkämpfe. Einige Zwischenfälle, wie etwa kleinere Defekte an den Kisten, die aber in kurzer Zeit behoben werden konnten, waren dabei einkalkuliert. Die Wertung des Rennens erfolgte nach einem elektronischen Zeitsystem. Gewertet wurde je nach Alter der Teilnehmer und zwar von acht bis 14 Jahren und ab 15 Jahren. Jede Kiste musste zwei Rennen absolvieren und jeweils vollständig und mit

Fahrer die Zeitschranke durchfahren. Die Zeiten der beiden Rennläufe wurden addiert.

Außerdem fand zugleich eine Ortsmeisterschaft statt. Für die Wertung mussten jeweils drei Fahrer pro Mannschaft gemeldet werden. Eine Attraktion war die Teilnahme des Profis Michael Gruber aus Rattiszell mit seinem „Bobby Car“, der außer Konkurrenz teilnahm. Die Zuschauer waren begeistert davon, mit welchem Tempo er damit die Strecke hinunter raste und nach dem Ziel mit seinen Beinen bremste musste, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

Für sieben Stunden ließ die Gemeinde die Kreuzbergstraße wegen der Veranstaltung sperren. Leider konnte Bürgermeister und Schirmherr Hans Gstettenbauer zu seinem Bedauern aus einem privatem Anlass bei diesem attraktiven Rennen nicht anwesend sein. Er lobte jedoch im Vorfeld am Sonntagmorgen den MSC für die wiederum hervorragende Ausrichtung dieser Großveranstaltung und war erfreut, dass das Seifenkistenrennen inzwischen zu einem sportlichen Höhepunkt im Klosterdorf geworden ist, dass immer wieder viele Besucher aus nah und fern anlockt.

Keine Unfälle und keine Verletzungen

Vorsitzender Josef Wurm dankte besonders den vielen Helfern und Bahnarzt Jörg Lichte, ohne deren Mithilfe eine so aufwendige Rennveranstaltung, bei der schon im Vorfeld viele Arbeiten anfallen, nicht

möglich wäre. Der Dank gilt auch Ehepaar Jerouschek, für die jedes Jahr kostenlose Überlassung ihres Grundstückes, auf dem das Rennbüro und die Zuschauerbänke aufgestellt werden konnten.

Sportleiter Hans-Jürgen Amann freute sich, dass bei der Veranstaltung keine Unfälle mit Verletzungen zu verzeichnen waren, was aber nur durch das faire Fahrverhalten, trotz eines gewissen sportlichen Ehrgeizes, aller Rennfahrer möglich war. Er gab dann die insbesondere von den Kindern kaum zu erwartenden Platzierungen des Rennens bekannt. Acht bis 14 Jahre: Erster Armin Wurm, Zweiter Timo Straubinger, Dritter Lucas Straubinger, Vierte Julia Müller und Fünfter Johannes Stöckl. Ab 15 Jahre: Erster Andreas Müller, Zweiter Fabian Schötz, Dritter Tim Kunat, Viertes Markus Wurm und Fünfter Thomas Leistner.

MSC Meidendorf I wurde Ortsmeister

Bei den Mannschaften wurde der MSC Meidendorf I Ortsmeister 2015 und gewann den von Bürgermeister Hans Gstettenbauer gestifteten Wanderpokal, der nach dreimaligen Gewinn einer Mannschaft in deren Besitz übergeht. Den zweiten Platz errangen äußerst knapp geschlagen die Winith-Schützen Windberg, Dritter MSC Meidendorf II, Vierter die Rennsemmeln aus Irensfelden und Fünfter MSC Meidendorf III. Jeder Teilnehmer erhielt Preise in Form von Pokalen oder Medaillen zur Erinnerung.



Auf der Strecke mussten sich die Piloten ganz klein machen, um den Wind wenig Fläche zu bieten.